WIKIPEDIA

Hunsrik

Hunsrik (bras. port. *hunsriqueano riograndense*), **Riograndenser Hunsrückisch** oder **Katharinensisch** ist in Südbrasilien eine weitverbreitete Minderheitensprache der deutschen Einwanderer. Sie ist eine Variante des in Teilen des Hunsrücks (um Morbach, Idar-Oberstein, Rheinböllen, Simmern und Kastellaun) gesprochenen Hunsrückischen Dialekts.[1][2]

Inhaltsverzeichnis

Herkunft

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Herkunft

Hunsrik entwickelte sich in fast 200 Jahren, seit dem Beginn der deutschen Einwanderung aus dem Hunsrück per Schiff nach Porto Alegre in bestimmte südliche Regionen des Kaiserreichs Brasilien[3] – insbesondere in den Bundesstaat Rio Grande do Sul (damals für eine gewisse Zeit auch Republik Piratini) – im Jahr 1824, als Sprache dieser Einwanderer. Dabei wurde es von anderen deutschen Einwanderer-Dialekten beeinflusst, wie zum Beispiel von Ostpommersch, Bairisch und von österreichischen Dialekten (heute besonders noch in Dreizehnlinden), ebenso vom Portugiesischen und anderen Immigrantensprachen wie Italienisch.

Obwohl Hunsrik über lange Zeit der am weitesten verbreitete deutsche Dialekt in Südbrasilien war, nimmt der Gebrauch dieser Sprache – vor allem in den letzten drei bis vier Generationen – immer weiter ab. Das liegt auch an der Unterdrückung der deutschen Sprache während des Zweiten Weltkriegs; der Gebrauch der deutschen Sprache in der Öffentlichkeit war damals bei Strafe verboten, was zur Folge hatte, dass die jüngere Generation Portugiesisch als Erstsprache lernte. Heute wird Hunsrückisch fast nur noch im privaten Kreis und von der älteren Landbevölkerung in einigen Sprachinseln gesprochen.

Für das Hunsrück-Deutsch in Rio Grande do Sul wurde 1996 von Cléo Vilson Altenhofen die Bezeichnung *Riograndenser Hunsrückisch* eingeführt.[4] Die Bezeichnung *Katharinensisch* leitet sich vom brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina ab, in dem dieser Dialekt das erste Mal auftauchte.

Literatur

- Erich Fausel: *Die deutschbrasilianische Sprachmischung. Probleme, Vorgang und Wortbestand*. E. Schmidt, Berlin 1959, DNB 451217063.

Weblinks

Wiktionary: Verzeichnis:Deutsch/Riograndenser Hunsrückisch – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Wiktionary: Verzeichnis:Deutsch/Hunsrücker Mundart – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Test-Wikipedia auf Riograndenser Hunsrückisch (https://incubator.wikimedia.org/wiki/Wp/hrx?uselang=de)

Wikisource: Der Abschied (Rottmann) – Quellen und Volltexte

- Deutsche Welle: Artikel zum Riograndenser Hunsrückisch (http://www.dw.com/pt/o-alem%C3%A3o-lusitano-do-sul-do-brasil/a-1174391) (portugiesisch)
- Geschichte des Katharinensischen Dialekts (http://www.mek.iif.hu/porta/szint/human/szepirod/modern/lenard_s/sieben/sieben.htm#cim2)
- Online-Wörterbuch Portugiesisch - Riograndenser Hunsrückisch (http://www.hunsrik.org/)

Einzelnachweise

1. *hrx | ISO 639-3.* (https://iso639-3.sil.org/code/hrx) Abgerufen am 7. Juli 2020.
2. *Hunsrik.* (https://www.ethnologue.com/language/hrx) Abgerufen am 7. Juli 2020 (englisch).
3. Paula Doenecke: *Hunsrückisch im Süden Lateinamerikas.* (https://www.faz.net/aktuell/stil/leib-seele/dialekt-hunsrueckisch-wird-in-brasilien-erforscht-16279969.html) In: *faz.net.* 12. Juli 2019, abgerufen am 12. Juli 2019.
4. Cléo Vilson Altenhofen u. a.: *Fundamentos para uma escrito do Hunsrückisch falado no Brasil.* (http://www.ufrgs.br/setordealemao/revista/revista.atual/7%20cleo.pdf) In *Revista Contingentia*, ISSN 1980-7589, Jahrgang 2, 2007, S. 73–87 (abgerufen am 21. Februar 2016; portugiesisch).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hunsrik&oldid=201663743“

Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2020 um 19:33 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.